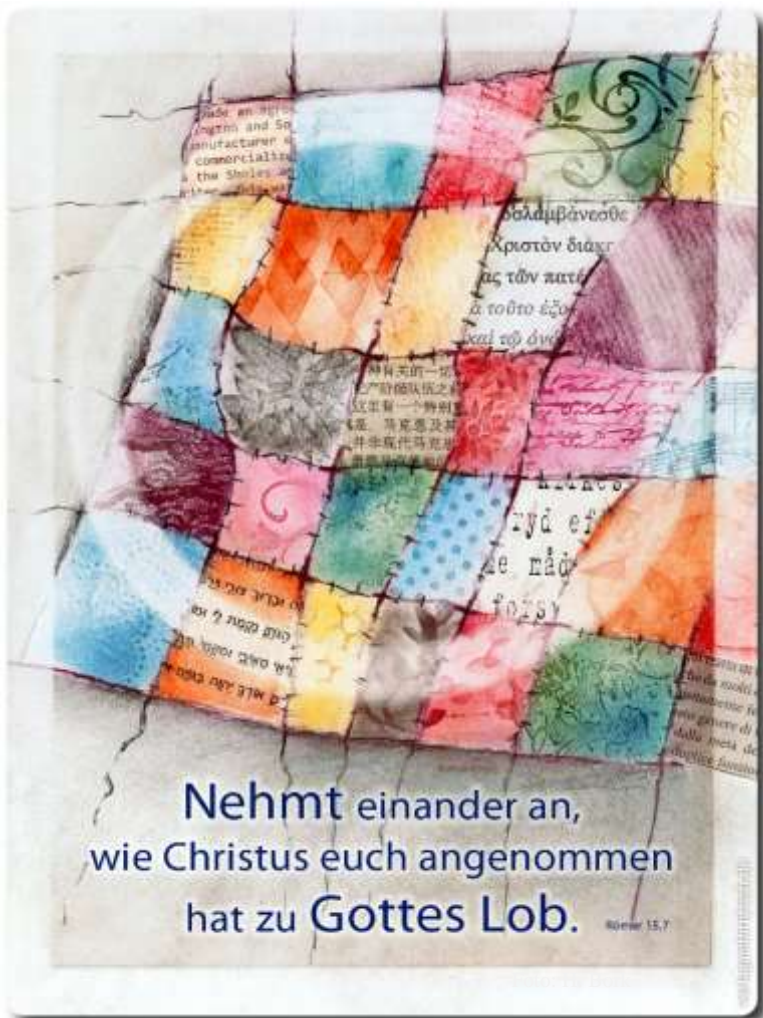


GEMEINDEBRIEF

Der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Bad Sülze - Kölzow

Winter 2014/15



Siehe, dein König kommt

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“

Sach. 9,9

Siehe
dein König kommt zu dir
schließ die Riegel auf
mach die Wege frei
schiebe deine Charakterschwächen zur Seite
denk nicht immer nur an dich
mach Platz bei dir

Besuch kommt
für dich zur Hilfe um
das Wesentliche zu erkennen
deine Meinung zu überprüfen
Vorurteile auszusortieren
Geringschätzung für unbrauchbar zu erklären
dein Herz zu öffnen

Siehe
dein König kommt zu dir
ausgerechnet zu dir Mensch
will bleiben
Wohnung bei dir nehmen
bei aller Freiheit dein Leben mit dir leben
und dir sein Reich auf tun schon hier auf Erden.

Petra Bockentin

Begrüßung

Liebe Leserin, lieber Leser,

man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Das heißt, dass durchaus auch mal spontan und ohne großes Tara ein netter Abend oder ein leckeres Essen zelebriert werden soll, wenn es gerade so passt und einem danach ist. Die Feste in unserem Jahreskreis hingegen haben in der Regel einen Termin in unserem Kalender. So kommt auch Weihnachten nicht so plötzlich, wie mancher empfindet. Die lange Zeit des Adventes gibt Raum, uns auf die Ankunft (Advent) des Christkinds innerlich und äußerlich vorzubereiten. Das macht jeder von uns individuell und verschieden. Zu unseren Angeboten in den Kirchen möchten wir Sie deshalb herzlich einladen. Das geht schon am 1. Advent mit „Willkommen Advent“ in der Kirche Kölzow los und zieht sich bis zum Jahresende durch.

Aber es gibt noch ein ganz besonderes Ereignis, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen möchten! Pastor Gottfried Frahm ist am 14. Dezember vor 50 Jahren in unserer Kölzower Kirche ordiniert worden. Und weil der 14.12. auf den 3. Advent fällt, feiern wir das mit einem Gottesdienst in Kölzow mit ihm zusammen. Mancher kann sich noch gut an Herrn Frahm erinnern und wird ihm sicher die Ehre geben, ihn an diesem Tag zu begleiten.

An dieser Stelle möchte ich ein herzliches Dankeschön allen sagen, die sich zu meinem Ordinationsjubiläum so Schönes und Überraschendes haben einfallen lassen. Es hat mich sehr angerührt und gefreut! Danke! Ich hoffe, dass wir uns in den nächsten Wochen oft in unseren Kirchen und Gemeindehäusern treffen, darauf freue ich mich sehr!

Eine gesegnete Zeit
wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Petra Bockentin



Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob

Wo fühle ich mich wohl? Da, wo ich sein kann, wie ich bin. Wo ich mich nicht verbiegen muss, um gemocht zu werden. Wo ich mit meinen Ecken und Kanten, Stärken und Schwächen ernstgenommen werde. Wo ich keine Angst haben muss, abgeschrieben oder ausgestoßen zu werden, wenn ich nicht so funktioniere, wie es von mir erwartet wird. Welche Orte fallen mir da ein? Ist es meine Ehe, meine Familie, mein Arbeitsplatz? Sind es Freunde? Letztere kann ich mir bekanntlich aussuchen... – Ganz anderes hat Paulus im Blick, wenn er am Ende seines Briefes an die Christen in Rom schreibt: „Nehmt einander an...“. Er richtet sich mit dieser Aufforderung an eine bunte Mischung von Christinnen und Christen, an solche mit heidnischen und jüdischen Wurzeln. Letztere sind wohl in der Minderheit.

Unterschiedliche Meinungen über „den christlichen Lebensstil“ führen dazu, dass sie sich gegenseitig verunsichern und sich ein schlechtes Gewissen machen. Sie verachten

und verurteilen einander. In den Köpfen und Herzen entsteht eine Aufteilung in Starke und Schwache im Glauben. Der Streit darüber droht die Gemeinde zu zerreißen... Lange her und doch so vertraut! Streit und Spaltung gehören seit jeher zur politischen Tagesordnung. Leider auch zu der in unseren Gemeinden und Kirchen. Sie könnten, so malt es Paulus den Konfliktparteien vor Augen, Orte der Freude und der Hoffnung sein, wo alle darauf bedacht sind, sich gegenseitig aufzubauen. Oasen der gegenseitigen Ermutigung und des Friedens...



Jahreslosung 2015: Röm. 15,7

Alles nur ein frommer Wunsch? Heute fassen wir ihn in Begriffe wie Toleranz, Akzeptanz, Einheit in aller Verschiedenheit. Oft gefordert, selten konsequent umgesetzt. Jedenfalls leichter gesagt als getan.



Annehmen meint zunächst Gottes konkretes Eingreifen in das Leben von Menschen: er zieht sie aus Gefahr und Verlassenheit zu sich und bietet ihnen einen Schutzraum an. Ganz stark kommt das in den Psalmen zum Ausdruck: „Er streckte seine Hand aus von der Höhe und fasste mich und zog mich aus großen Wassern.“ (Ps. 18,17) So argumentiert Paulus: wie könnt ihr Leute unter euch verachten und aus eurer Gemeinschaft ausschließen, wenn Gott sie angenommen hat? Was maßt ihr euch an? Er ergänzt seine Aufforderung: nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat. Christus, sein bedingungsloses Ja zu euch, seinen Kindern, ist euer Bindeglied! Keine gemeinsame Idee oder Aufgabe, keine Lehre und keine Kirche schaffen die Einheit, die Christus schafft.

Renate Karnstein

Das Interview mit Maggi Trost



Maggi Trost kennt in Kölzow bestimmt jeder. Schließlich ist sie mit 2 Jahren aus der Nähe von Wismar hierher, zunächst nach Dudendorf gezogen. Dort wuchs sie im Forsthaus auf. Das Leben dort hat sie sehr für den Umgang mit Pflanzen und Tieren geprägt. Nach der Schulzeit lernte sie Köchin und Wirtschaftlerin und später machte sie ihren Abschluß als

Facharbeiterin im Verkauf. Manch einer hat sie bis 1990 im Schloss in der Verkaufsstelle erlebt. Mit ihren Kolleginnen und den Kunden war sie immer fröhlich und hilfsbereit. Frau Trost hat zwei erwachsene Töchter mit Familie. In der Kirchengemeinde ist sie aktiv unterwegs im Kräutergarten und beim Tee herstellen, Kuchen backen, Socken stricken, im Seniorenkreis, oder gibt auch mal Ratschläge für Gärtner, die noch nicht so sicher im Umgang mit Blumen und Kräutern sind, wie sie

In unserer Reihe „Das Interview“ haben wir ihr folgende Fragen gestellt:

Das Interview mit Maggi Trost

Wo ist Ihr Lieblingsplatz in Kölzow?

Zuhause im Garten und im Kräutergarten der Kirchgemeinde und im Grünen.

Womit haben Sie Ihr erstes Geld verdient?

Ich habe mein erstes Geld im Konsum verdient und mir dafür eine Uhr gekauft, die ich für die Arbeit auch dringend brauchte. Leider habe ich sie damals bald verloren. Da war fast das ganze Monatsgehalt weg.

Was würden Sie gerne können?

Ich kann was ich zum Leben brauche, habe alle Etappen ganz gut bewältigt und bin zufrieden, so wie es ist.

Worüber haben Sie kürzlich gelacht?

Witze höre ich sehr gern und darüber lache ich dann auch.

Was haben Sie als letztes gelesen?

Ich lese alles querbeet. Heimatromane und Biografien.

Was können Sie an anderen Menschen überhaupt nicht leiden?

Hinterlistigkeit und eine falsche Art ertrage ich schlecht. Ich bin immer geradeheraus. Natürlich habe ich mir schon oft den Mund damit verbrannt, aber dann ist alles gesagt und dann vergessen. Nachtragend sollte man nicht sein, das macht krank.

Welche Fernsehsendung verpassen Sie nie?

Ich sehe „Visite“ und „Hauptsache gesund“ immer, da kann man gute Hinweise bekommen.

Was würden Sie denn tun, wenn Sie Bürgermeister von Kölzow wären?

Ich würde mehr auf die Leute zu gehen und ihnen sagen, dass sie mehr Ordnung auf und um ihr Grundstück herum halten sollen!

Das Interview mit Maggi Trost

Was kochen Sie am liebsten?

Ich koche und backe alles gerne! Karo Einfach! Himmel und Erde, Eintopf jeder Art.

Welche Blume finden Sie besonders schön?

Rosen mag ich sehr, aber auch alle Sommerblumen gefallen mir gut.

Wen würden Sie gerne mal treffen?

Niemand Besonderen.

Welchen Traum möchten Sie sich erfüllen?

Nichts besonders außergewöhnliches. Ich möchte gerne gesund bleiben und das Leben so genießen, wie es gerade ist.

Mit welchem Lied verbinden Sie die schönsten Erinnerungen?

Die schönsten Lieder waren immer die, die mein Mann Rudi auf dem Akkordeon gespielt in der Gruppe „Beruf“. Ich war 28 Jahre von dieser Musik umgeben.

Was war Ihr schönstes Geschenk?

Eine Kette, die ich jeden Tag bei mir als Schmuck trage.

Fühlen Sie sich wohl in der Kirchgemeinde?

Ich fühle mich gut hier und habe es durch meinen Wohnsitz schön dicht zur Kirche und zum Pfarrhaus, worum mich manche beneiden.

Wem sollten wir Ihrer Meinung nach als nächstes diese Fragen stellen?

Frau Timm aus Bad Sülze

Interview: Petra Bockentin

Auf den Spuren Luthers

Ohne Zweifel hat Luther Spuren hinterlassen: Spuren, die zur Herausbildung einer neuen Konfession führten; Spuren, die durch seine Bibelübersetzung die Entwicklung des Neuhochdeutschen prägten, Spuren, die zu einem völlig neuen Verständnis der Sündenlehre führten, Spuren, die in Texten und Liedern unterweisen und das christliche Leben bereichern. Wie in jedem Jahr gedachten am 31. Oktober die Kirchgemeinden in ihren Gottesdiensten und die Evangelische Schule in Dettmannsdorf in einer Andacht zum Reformationstag der entscheidenden Spur Luthers: Der Veröffentlichung seiner 95 Thesen an der Tür der Schlosskirche zu



Wittenberg. Auf der Suche nach ihrer christlichen Identität begaben sich die Konfirmanden der Evangelischen Schule an die Wirkungsstätten des großen Reformators. Vertraut mit den Ereignissen und der Bedeutung Luthers für die Reformation, konnten sie nun diese Zeit im Augustinerkloster Wittenberg, im Lutherhaus Eisenach und auf der Wartburg wieder aufleben lassen. Aber auch andere historische Stätten wie das Backhaus, die Wachsen Burg und das Kyffhäuserdenkmal wurden nicht ausgelassen. Erlebnisreiche und informative Tage in der wunderschönen Thüringer Landschaft hinterließen zahlreiche angenehme Erinnerungen bei den Konfirmanden.



Diese Reise war ein gelungenes Beispiel für die Gemeinschaft von Kirchgemeinde, Förderverein und Schule.

Friedhof Kölzow

Auf dem Friedhof in Kölzow hat sich die neue Wasserstelle als Flop erwiesen. Nach kurzer Zeit war der Wasserdruck sehr gering, was an einem unter der Erde abgängigen Leck lag, das nicht wirklich zu beheben war. Nun leben wir noch eine Weile mit einem Provisorium, bis es zu einer besseren nachhaltigeren Lösung vor Ort kommt.

Alle, deren Grabsteine ein Warnschild wegen Standmängeln erhalten haben, bitten wir dringend um Befestigung derselben.

Bitte nutzen Sie den kleinen Abfallbehälter an der Wasserstelle nicht für Laubberge oder Fremdmüll.

Bei einigen Grabstellen ist die Liegefrist abgelaufen. Bitte melden Sie sich bei uns, ob ein Wunsch nach Verlängerung besteht. Ansonsten bitten wir um Beräumung der betreffenden Anlagen.

Auf der Ostseite unseres Friedhofs ist eine neue Urnenanlage entstanden, die als Gras- bzw. Wiesenfläche gepflegt wird.

Leider kommen immer wieder Gartenwerkzeuge abhanden, bitte hängen Sie die Geräte nach der Benutzung wieder an die dafür vorgesehenen Haken.

Bitte helfen Sie alle mit, dass der Kölzower Friedhof in guter Ordnung bleibt.

Ihre Pastorin Bockentin

Begreift ihr meine Liebe?

Große Vielfalt auf kleinem Raum: so könnte ein Motto der Bahamas lauten. Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti besteht aus 700 Inseln, von denen nur 30 bewohnt sind. Seine rund 372.000 Bewohnerinnen und Bewohner sind zu 85% Nachfahren der ehemals aus Afrika versklavten Menschen, 12% haben europäische und 3% lateinamerikanische oder asiatische Wurzeln. Ein lebendiger christlicher Alltag prägt die Bahamas. Über 90 Prozent gehören einer Kirche an (anglikanisch, baptistisch, röm.-katholisch etc.). Dieser konfessionelle Reichtum fließt auch in den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 ein, der von Frauen der Bahamas kommt. Auf der ganzen Welt wird ihre Liturgie am Freitag, den 6. März 2015, gefeiert.

Traumstrände, Korallenriffe und glasklares Wasser machen die Bahamas zu einem Sehnsuchtsziel für Tauchbegeisterte und Sonnenhungrige. Typisch für den Inselstaat sind aber auch sein Karneval (Junkanoo) mit farbenprächtigen Umzügen und viel Musik, kulinarische Leckereien aus Meeresfrüchten und Fisch und vor allem seine freundlichen Menschen. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und gehören zu den hochentwickeltesten Ländern weltweit. In der sozialen Entwicklung und bei der Gleichstellung von Frauen und Männern schneiden sie im internationalen Vergleich recht gut ab. Auf den Bahamas sind so z.B. sehr viel mehr Frauen in den mittleren und höheren Führungsetagen zu finden als in Deutschland.

Aber es gibt auch Schattenseiten im karibischen Paradies: Die Bahamas sind extrem abhängig vom Ausland (besonders vom Nachbarn USA) und erwirtschaften über 90% ihres Bruttoinlandsprodukts im Tourismus und in der Finanzindustrie. Der Staat ist zunehmend verschuldet; zweifelhaft erlangte er als Umschlagplatz für Drogen und Standort für illegale Finanz-Transaktionen. Auch der zunehmende Rassismus gegen haitianische Flüchtlinge sowie Übergriffe gegen sexuelle Minderheiten kennzeichnen die Kehrseite der Sonneninseln.

Weltgebetstag 2015

Rund 10% der Bevölkerung sind arm, es herrscht hohe Arbeitslosigkeit und gut Ausgebildete wandern ins Ausland ab. Erschreckend hoch sind die Zahlen zu häuslicher und sexueller Gewalt gegen Frauen und Kinder. Die Bahamas haben eine der weltweit höchsten Vergewaltigungsraten. In kaum einem anderen Land der Welt haben Teenager so früh Sex; jede vierte Mutter auf den Bahamas ist jünger als 18 Jahre.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen die Weltgebetstagsfrauen in ihrem Gottesdienst auf. Sie danken darin Gott für ihre atemberaubend schönen Inseln und für die menschliche Wärme der bahamaischen Bevölkerung. Gleichzeitig wissen sie darum, wie wichtig es ist, dieses liebevolle Geschenk Gottes engagiert zu bewahren. In der Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht, wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar. Gerade in einem Alltag in Armut und Gewalt braucht es die tatkräftige Nächstenliebe von jeder und jedem Einzelnen, braucht es Menschen, die in den Spuren Jesu Christi wandeln!

Der Weltgebetstag 2015 ermuntert uns dazu, Kirche immer wieder neu als lebendige und fürsorgende Gemeinschaft zu (er)leben. Ein spürbares Zeichen dieser weltweiten solidarischen Gemeinschaft wird beim Weltgebetstag auch mit der Kollekte gesetzt. Sie unterstützt Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt; darunter ist auch die Arbeit des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC). Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit des Weltgebetstags mit dem BCC steht eine Medienkampagne zur Bekämpfung von sexueller Gewalt gegen Mädchen.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 erleben wir, was Gottes Liebe für uns und unsere Gemeinschaft bedeutet – sei es weltweit oder vor unserer Haustür!

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Engel Ulrich unterwegs



Darf ich mich vorstellen?
Ich bin der Engel Ulrich und
gehe in der Adventszeit auf
Reisen!
Nicht dass Sie denken, dass ich
weit weg fahren will und mich
wohl möglich vor dem
Weihnachtsgeschehen drücken
möchte. Nein, ganz im
Gegenteil. Ich reise in die
einzelnen Familien unserer
Kirchengemeinde Bad Sülze-
Kölnow. Sie müssen wissen, ich
bin auch von hier und komme
aus dem Hause „Lürike“.
Kennen Sie nicht, obwohl sie
hier doch (fast) jeden kennen?
Na Sie werden schon noch
dahinter kommen, wo ich
wohne! Jedenfalls ist es so, dass
ich von Haus zu Haus ziehen
werde, 24 Tage und Nächte
unterwegs! Mit mir kann man

dann einen schönen Tag verbringen, diskutieren, Wein trinken oder auch
schweigen, alles was grad so dran ist. Meine Gastgeber schreiben dann für
mich (meine eigene Schrift ist schwer lesbar) in mein Tagebuch, was ich so
erlebt habe. Und wenn die Reise dann zu Ende ist, komme ich am 25.
Dezember in die Kirchen und lese es Ihnen vor, was so an geheimnisvollen
Dingen in unserer Gemeinde vor sich gehen und ob die
Weihnachtsbotschaft für alle wärmend an ihr Herz gelangt. Na ja mal
sehen, wie das so wird... Meine Reiseroute steht schon fest, vielleicht
klappt es mit uns ja im nächsten Jahr auch bei Ihnen?!
Ich bin schon ganz aufgeregt und freue mich auf Sie!

Herzlichst Ihr Engel Ulrich

Aus der Gemeinde

- An der Bad Sülzer Kirche steht mal wieder ein Gerüst. Dort werden die Schwellen, das sind Lagerhölzer, auf denen die Zugbalken und Deckenbalken liegen, saniert. Außerdem werden die Deckenbalkenköpfe und die Sparrenfüße bearbeitet und gegen Holzschädlinge und Schwamm imprägniert. Leider hat die Firma vor ca. 20 Jahren nicht korrekt gearbeitet, so dass uns hier eine Rechnung von 130 Tausend € ins Haus kommt.(die damalige Firma gibt es nicht mehr)
- Die Nachbarschaft in Richtung Kirchgemeinde Eixen ist uns näher gerückt. Eine Gruppe von 40 Frauen und Männern aus unserer Kirchgemeinde hat die beiden Kirchen in Eixen und in Semlow besucht und in dem dortigen Pastor Haverland einen kundigen Führer gefunden. Außerdem gibt es schon zwei Nachwuchsbläser aus unserer Gemeinde, die in Eixen im Kinderbläserkreis mit üben.
- 160 Schülerinnen und Schüler gehören in diesem Schuljahr zu unserer evangelischen Schule Dettmannsdorf. In zwei Einschulungsgottesdiensten hießen wir die Neuankömmlinge herzlich willkommen. Besonders dankbar sind wir für die Eröffnung der evangelischen Grundschule.
- Zum Martinstag gab es in der Bad Sülzer Kirche mit dem evangelischen Kindergarten und auf dem Schulhof der evangelischen Schule Dettmannsdorf einen Martinsumzug
- Auch im nächsten Jahr wird es wieder 2 Gemeindefahrten geben, einer wird in die nähere Umgebung gehen und die Tagestour voraussichtlich nach Demmin
- Diesem Gemeindebrief liegt wieder ein Spendenumschlag bei, bitte tun Sie Ihrer Ortskirche etwas Gutes und helfen Sie uns, den Bau intakt zu halten, Danke!

Singkreis

Mittwochs um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Kölzow wird gesungen.

Sie haben Spaß an Musik? Sie lieben es gemeinsam mit anderen zu singen und zu musizieren?

Dann sind Sie herzlich willkommen bei unserem Singkreis unter der Leitung von Anne Kirsch!

Informationen unter :
038228-234 bei Frau Fink

Bestätigte Termine:

- 26. November
- 10. Dezember
- 07. Januar
- 21. Januar
- 04. Februar
- 18. Februar
- 04. März
- 18. März
- 01. April



Junge Gemeinde

Eine Gruppe Jugendlicher hat sich im November im Pfarrhaus Kölzow als „**Junge Gemeinde**“ zusammen gefunden.

Herzliche Einladung an alle, die Lust haben einmal im Monat mit dabei zu sein!

Nächster Termin:

12. Dezember 19:00 Uhr
im Pfarrhaus Kölzow

„**Plätzchenmarathon**“
Euer Ansprechpartner für
Ideen, Wünsche und
Fragen ist Malte Fink!



Lektoren-, Besuchs- und Verteilerkreis

Der **Lektorenkreis** trifft sich am **29. Januar** um **18:00 Uhr** im Pfarrhaus Kölzow.

Der **Besuchskreis** kommt am **15. Dezember** um **17:00 Uhr** im Gemeindehaus Bad Sülze zusammen.

Der **Verteilerkreis** Bad Sülze trifft sich am **22. Januar** um **19:00 Uhr** im Gemeindehaus.

Telefon - Angebote

Wer gerne zu den Gottesdiensten abgeholt werden möchte, wende sich bitte an die **Kontakttelefone** auf der vorletzten Seite!

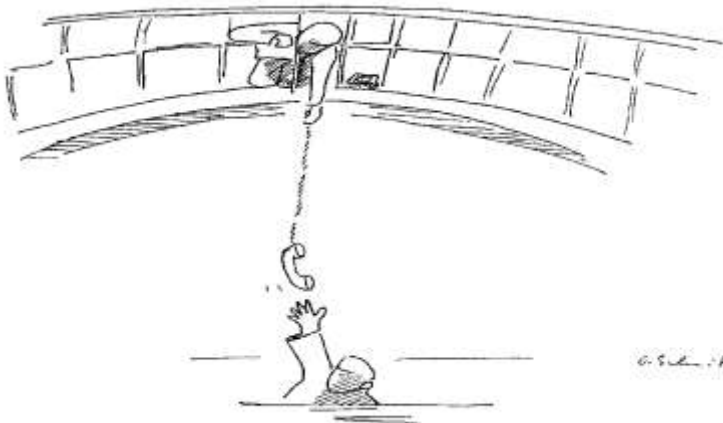
Beim **Ausfüllen von diversen Formularen und Überwinden von bürokratischen Hürden** steht Ihnen unser Kirchengemeinderatsmitglied Margit Pautzke gerne hilfreich zur Seite. Sie erreichen sie unter 038228-69314.

Kostenlos und zu jeder Tages- und Nachtzeit steht die **Telefonseelsorge** unter 0800-111-0111 und 0800-111-0222 bereit.

Für mehr Sicherheit auf dem oft einsamen und furchterregenden Heimweg zu später Stunde, soll die Telefonhotline

“**Heimwegtelefon**” unter **030-1207-4182** sorgen.

Kostenlos kann man unter dieser Nummer Mut und Zuspruch, durch ein begleitendes Handygespräch, aus der Ferne bekommen.



Seniorenkreise

Die **Bad Sülzer Senioren** treffen sich zu folgenden Terminen immer um **14:00 Uhr** im Gemeindehaus:

Achtung, Termine in verändertem Rhythmus!

09. Dezember: Adventsnachmittag mit Frau Dr. M. Pulkenat.
„Armut und Reichtum“

Die Geburt Jesu Christi fand in großer Armut statt. Wenn wir dieses wunderbare Ereignis feiern, dann wollen wir es in unseren Familien richtig gut gehen lassen und treffen dazu viele Vorbereitungen. Und es passt genauso in die Adventszeit, heutige Armut und Ungleichheit in den Blick zu nehmen.

13. Januar „Die Jahreslosung 2015“

03. Februar Themennachmittag

03. März Weltgebetstag

Die **Kölnzower Senioren** treffen sich zu folgenden Terminen immer um **14:00 Uhr** im Pfarrhaus:

03. Dezember: Adventsnachmittag mit Frau Dr. M. Pulkenat
(Thema siehe oben 09. Dezember)

14. Januar „Die Jahreslosung 2015“

04. Februar Themennachmittag

04. März Weltgebetstag



Frauenkreis

Der **Kölnzower Frauenkreis** trifft sich zu folgenden Terminen:

- 04. Dezember, 19:00 Uhr Weihnachtsfeier im Hemingway in Rostock
- 15. Januar, 19:00 Uhr „Die Begegnung der besonderen Art“
- 19. Februar 19:00 Uhr „Weltgebetstag“ und VB März

Themenwochenende „Mit Eva fing alles an“

20. März (ab 18:00 Uhr) bis 22. März (bis ca.13:00 Uhr) in Kühlungsborn.

Eva ist die erste Frau der Bibel. Sie wird verbunden mit der sogenannten Sündenfallgeschichte. Aber stimmt es wirklich, dass sie Adam mit einem Apfel verführte und so die menschliche Schuldgeschichte in Gang setzte? An unserem Wochenende wollen wir uns mit dieser alten Erzählung beschäftigen, die auch die Malerei stark beeinflusst hat. Wollen wir Eva in ihrer alten Rolle belassen - oder kann sie uns zum Vorbild werden: zum Vorbild für selbstbestimmtes, mündiges Verhalten?

Oder können wir sie noch ganz anders verstehen?



Foto: HBork

Christiane Eller, Referentin im Frauenwerk der Nordkirche, wird uns in unserem Nachdenken fachlich Begleiten. Anmeldung ab sofort im Pfarrhaus, Plätze sind begrenzt.

Am Sonntag werden wir mit Barbara Krippendorf den Lebenstanz zelebrieren.

Konfirmanden

Die Termine für die **Konfirmandentreffen**, immer um 09:00 Uhr im Pfarrhaus in Kölzow.

- **06. Dezember**
- **17. Januar**
- **31. Januar**
- **21. Februar**



Am 20.- 22. März findet die Konfifreizeit Wittenberg statt.

Eine Elternversammlung findet am 17. Januar um 11:00 Uhr im Pfarrhaus in Kölzow statt! Bitte schon mal vormerken!

Am Wochenende vom 27. Februar bis zum 1. März gibt es für alle interessierte Jugendlichen im Konfirmandenalter die Möglichkeit, eine Teamercard - Schulung mit zu machen.

Wer Lust dazu hat, melde sich bitte über 0170-9020949 an.

Für die Konfis wird dieses beim Treffen besprochen werden.

Kirchgemeinderäte

Zu einer gemeinsamen Adventsfeier finden sich am 9. Dezember alle Mitglieder der Kirchgemeinderäte, alle Haupt- und Ehrenamtler im Landgasthof "Zur Mooreiche" in Broderstorf ein.

Kirchgemeinderatsitzung Bad Sülze findet am 19. Januar um 19:00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Kirchgemeinderatsitzung Kölzow am 21. Januar um 19:00 Uhr im Pfarrhaus.

Besondere Veranstaltungen

- 30. 11.** **11:00 Uhr Kirche Kölzow**
„Willkommen Advent“
Gregor Siegmund
Konzertgitarre, Lieder und Texte
- 13. 12.** **14:00 Uhr Kirche Bad Sülze**
„Europäische Weihnacht“
Mit dem Jugendblasorchester Grimmen
- 14. 12.** **10:30 Uhr Kirche Kölzow**
„Gottesdienst zum 45. Ordinationsjubiläum“
von Pastor i.R. Gottfried Frahm
- 24. 12.** **14:30 Uhr Kirche Kölzow**
„Christvesper mit Krippenspiel“
von und mit Kindern der ev. Schule
Dettmannsdorf
- 24. 12.** **16:30 Uhr Kirche Bad Sülze**
„Eine besinnliche Christvesper“
gestaltet durch den Bad Sülzer
Weihnachtskreis
- 30. 12.** **19:00 Uhr Kirche Kölzow**
„Das Jahresabschluss Konzert“
Harro Hübner & „Pass Over Bluesband“

„Es muss nicht immer Sülze sein“

Allerlei Pfeffernüsse

Zutaten:

150g Zucker

2 Eier

70g geriebene Mandeln oder Nüsse

15g Zitronat

15g Orangeat

½ Eßl. Zimt

½ Messerspitze Nelken

Schale einer halben Zitrone

250g Mehl

Glasur:

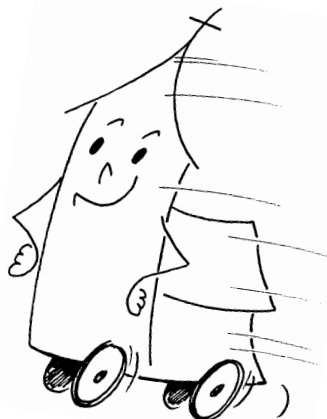
Zuckerguss oder mit Eigelb bestreichen.

Eier und Zucker werden schaumig gerührt, mit den Mandeln, den fein geschnittenen Zitronat und Orangeat, Gewürzen und gesiebtm Mehl vermengt und der Teig auf dem Nudelbrett glatt zusammen gearbeitet. Man formt davon Walnuss große Kugeln, setzt diese in 4 – 5 cm Entfernung auf ein bestrichenes, mit Mehl bestäubtes Blech und lässt sie eine Stunde ruhen. Dann bäckt man die Gewürzmasse in mäßig heißen Ofen 35 Minuten. Die Nüsse müssen aufgehen und Sprünge bekommen.

(Das Kochbuch ist für einen Unkostenbeitrag von 5,- € im „Café-Wunder-Bar“, oder im Gemeindehaus, erhältlich. Der gesamte Erlös wird für die Neugestaltung eines Kirchenfensters angespart)

Andachten in den Einrichtungen und Heimen

Betreutes Wohnen	Tagespflege	Median Klinik	„Min Hüsung“
Bad Sülze 10:00 Uhr	Kölnzow 11:00 Uhr	Bad Sülze 18:00 Uhr	Bad Sülze 10:00 Uhr
11.12. 14:30 Uhr	17.12.	18.12.	17.12.
20.01.	21.01.	22.01.	21.01.
17.02.	18.02.	19.02.	18.02.
17.03.	18.03.	19.02.	18.03.



Andachten für Kinder und Jugendliche

Hort der Evangelischen Schule Dettmannsdorf 13:45 Uhr	Evangelische Schule Dettmannsdorf	Evangelische Kindertagesstätte „Mühlenmaus“ Bad Sülze, 09:00 Uhr
17.12.	19.12. 10:00Uhr Kirche Kölzow	08.12. Gemeindehaus
21.01.	30.01.	19.01.
18.02.	27.02.	16.02.
18.03.	01.03. 10:30 Uhr Turnhalle	16.03.

Kirchgeld

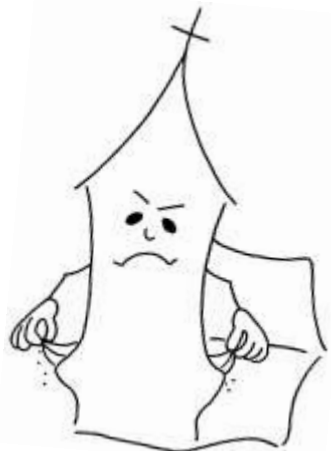
Und unser Thema bleibt das Kirchgeld! Kirchgeld ist das „Lebensmittel“ unserer Kirchgemeinden. Von dem von Ihnen oft sehr treu und großzügig gezahlten Jahresbeitrag als Mitglied der evangelischen Kirchengemeinde werden alle Ausgaben in der Gemeinde bestritten. Dazu zählen Strom, Heizung usw., aber auch Kinder-, Jugend-, Senioren- und allgemeine Arbeit in der Kirchengemeinde. Ohne diesen Beitrag wären wir arbeitsunfähig. In der abgedruckten Tabelle finden Sie einen Richtwert für die Höhe Ihres Kirchgeldes.

Monatliches Gesamteinkommen	Kirchgeld, jährlich
< 300 €	15 €
< 500 €	25 €
< 750 €	38 €
< 1000 €	62 €
> 1000 €	76 €

Diese Tabelle gilt vornehmlich für Leute, die nicht mehr berufstätig sind. Der „Lohnsteuerzahlende Mensch“ zahlt an Kirchgeld 12 - 24 Euro im Jahr an die Kirchengemeinde, kann aber selbstverständlich gerne mehr geben. Selbstständige richten sich nach ihrem Einkommen. Bitte nehmen Sie das Angebot der Überweisung auf die zu Ihnen gehörenden Kirchengemeindekonten wahr. Herzlichen Dank!

Kirchengemeinde Kölzow:
IBAN DE36130910540002287196
BIC GENODEF1HST

Kirchengemeinde Bad Sülze
IBAN DE5215050500 0534000436
BIC NOLADE21GRW



Aus den Kirchenbüchern

Heimgerufen wurden:

Leo Goldau
Frank Potratz
Ernst Schmidt
Walter Danitz

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Ps. 23,1



Kontakt und Impressum

Pastorin Petra Bockentin,

Bei der Kirche 3, 18334 Dettmannsdorf, OT Kölnow

Handy: 0170 9020 949

Pfarramt Kölnow

Bei der Kirche 3, 18334 Dettmannsdorf, OT Kölnow

Tel.: 038228-223

Pommersche Volksbank:

IBAN: DE36130910540002287196, BIC: GENODEF1HST

Friedhofsverwaltung Kölnow

Sebastian Teitz 038228-6169-75

Pommersche Volksbank:

IBAN: DE80130910540102287196, BIC: GENODEF1HST

Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Kölnow e.V.

Telefon: 038228-6169-75

www.kirche-koelnow.de

IBAN DE49 1505 0500 0100 1078 50

BIC NOLADE21GRW

Pfarramt & Gemeindehaus Bad Sülze

Am Kirchplatz 1, 18334 Bad Sülze,

Tel.: 038229-7992-32 , Fax: 038229-7992-37,

Sparkasse Vorpommern: IBAN DE52 1505 0500 0534 0004 36

Friedhofsverwaltung Bad Sülze

Kathrin Rüssel 0177 673 1754

Sparkasse Vorpommern: IBAN DE15 1505 0500 0534 0009 08

Förderverein zur Erhaltung der Stadtkirche zu Bad Sülze e.V.

Pfarramt Bad Sülze

Sparkasse Vorpommern: Konto: 534 000 3974, BLZ: 150 50 500

Impressum der Gemeinschaftsredaktion:

Gemeindebriefkreis: S.Teitz, K.Kern, P. Bockentin, H. Bork, Kathrin Rüssel, K.D. Nagel

Fotos: Seite 10 ev. Schule Dettmannsdorf, Seiten 6 & 7 P. Bockentin, Seiten 5 & 19 H. Bork,

E-Mail: kirche.koelnow@gmail.com, Tel.: 038228-616975, Sulpturen auf S. 5 & 19 D.Rätsch

Auflage: 550 Stück, Nächster Erscheinungstermin: April 2015

Gottesdienste

	BAD SÜLZE	KÖLZOW
07.12.2014	09:00 Uhr	10:30 Uhr
13.12.2014	musikalische Andacht 14:00 Uhr	
14.12.2014		10:30 Uhr
24.12.2014	Die besinnliche Christvesper 16:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel 14:30 Uhr
25.12.2014	09:00 Uhr	10:30 Uhr
30.12.2014		Jahresschluss Konzert 19:00 Uhr
31.12.2014	Jahresschluss Andacht 15:00 Uhr	
11.01.2015	09:00 Uhr	10:30 Uhr
25.01.2015	09:00 Uhr	10:30 Uhr
08.02.2015	09:00 Uhr	10:30 Uhr
22.02.2015	09:00 Uhr	10:30 Uhr
01.03.2015		10:30 Uhr Schule

Gemeindebrief und Aktuelles jederzeit im Internet:

www.kirche-koelzow.de